

50 JAHRE Club Voltaire

GUTE AUSSICHTEN?

Veranstaltungsorte:

Saalbau Haus Gallus, Frankenallee 111
mit S-Bahn oder Straßenbahn zur
Galluswarte, dann kurzer Fußweg

Günes-Theater, Rebstöcker Straße 49 d
Tramlinien 11+21,
Haltestelle: Rebstöcker Straße

Um die Planung für uns zu erleichtern,
bitten wir um Anmeldung auf
beiliegender Karte möglichst
bis zum 22. November 2012

Teilnahmebeitrag: 15 €, ermäßigt: 8. €
Im Beitrag sind die Kosten für die
Kongress-broschüre, Mittagsimbiss
und Eintritt zum Kulturfest enthalten.

Kongress und Kulturfest in Frankfurt am Main

Samstag, 1. Dezember 2012



club voltaire
politik kultur kneipe legende
kleine hochstr. 5
60313 frankfurt am main
tel: 069/292408
gastronomie
tel:069/21999311

kartenvorbestellung
tel:069/21999293
club-voltaire.de
gls-bank
blz 430 609 67
konto 8023 856 000

Haus Gallus, Frankenallee 111
Beginn 10.00 Uhr



10.00 Uhr **Begrüßung**

Ulla Moser, Vorsitzende des Vereins Club Voltaire

Grüßwort:

Heiner Halberstadt, Mit-Gründer und Vorstandsmitglied

10.30 Uhr Referat

David Salomon/Frank Deppe

Zielpunkte für Linke

11.00 - 13.00 Uhr **PODIUM 1**

Hinter der fürstlichen Sorge um die Untertanen, der siegreichen Kirche und der Kolonisierung fremder Länder, die angeblich erfolgte, um den Eingeborenen Heil zu bringen, hinter den erhabenen Sitten und ehrwürdigen Einrichtungen sieht er Hunger, Ehrgeiz, Eifersucht, Liebe und Haß

(Max Horkheimer über Voltaire)

Auswege aus der Krise

- Ideen für eine solidarische Gesellschaft

Diskussion mit:

Hilde Wackerhagen, *Kabarettistin*, Andrea Ypsilanti, *SPD*, Tobias Pflüger, *Die Linke*, Pedram Shahyar, *attac*, Hans- Jürgen Urban, *IG-Metall*

Moderation: Katja Maurer, medico international

13.00 - 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 - 16.00 Uhr **PODIUM 2**

Die Freiheit der Meinung setzt voraus, daß man überhaupt eine hat
(Heinrich Heine)

Wirtschaftsmacht und Gegenöffentlichkeit

Diskussion mit:

Mely Kiyak, *Journalistin*, Albrecht Müller, *Nachdenkseiten*, Matthias Altenburg, *Autor*, Eric Manneschmidt, *Piratenpartei*,

Moderation: David Salomon, Goethe- Universität Frankfurt

16.00 - 16.30 **Pause**

16.30 - 18.30 Uhr **PODIUM 3**

Nicht alles, was zählt, kann gezählt werden
(Albert Einstein)

Wem gehört die Stadt?

Diskussion mit:

Susanne Heeg, *Goethe- Universität Frankfurt*, Angelika Wahl, *Bürgerinitiativen*, Reinhard Hinzpeter, *Freies Schauspielensemble*, Lothar Reiningger, *Die Linke*, LAGG, Dr. Michael Wilk, *Flughafenausbaugegner*

Moderation: Felix Silomon- Pflug, Goethe- Universität Frankfurt

„Religion, Naturanschauung, Gesellschaft, Staatsordnung, alles wurde der schonungslosesten Kritik unterworfen; alles sollte seine Existenz vor dem Richterstuhl der Vernunft rechtfertigen oder auf die Existenz verzichten“
(Friedrich Engels über die Aufklärung des ausgehenden 17. und 18. Jh.)
Auf diesen Prüfstand gehören die Missachtung und zunehmende Schädigung des globalen Gemeinwohls, was angesichts der durch die neoliberale Globalisierung hervorgerufenen Krise unbelehrbar als „alternativlos“ dargestellt wird.
Wachstum um jeden Preis, ist das vernünftig? Geiz und Gier anstelle von Solidarität? Um diese Ordnung als einzig Gültige aufrecht zu erhalten braucht es Aufrüstung, Notstandsszenarien, Desinformation, Missachtung des Bürgerwillens, also massive Verletzung der demokratischen Grundrechte.
Wir beschäftigen uns mit Gegenentwürfen, ermutigenden Beispielen von „Selbstermächtigung“. Mit kreativer statt manipulativer Nutzung gerade auch der neuen Medien, und der Weiterentwicklung von bewährten Kommunikationsstrukturen.
Ein Angebot für optimistische Skeptiker nicht nur an diesem Tag sondern hoffentlich auch in Zukunft im Club Voltaire.